Liebe Trekkies,

Susanne und ich organisieren dieses Jahr am 2. Adventswochenende die Nikolaustour, wieder mit Weinprobe und Weihnachtsmarkt, sie geht in die Pfalz. Die Details findet ihr in der beigefügten Ausschreibung.

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob ihr ein **Deutschlandticket bzw.** wenn nicht, ob ihr **eine BC, Landesticket o.ä. besitzt.** Wir bringen dann die Interessenten an einem Gruppenticket zusammen.
Anmeldungen bitte bis 10.11.

Viele Grüße
Susanne und Claudia

05./06.12.2026: Nikolaustour in die Pfalz inkl. Weinprobe

Mitzubringen:
Etwas Wegproviant für beide Tage, Bargeld für eine kurze Hüttenpause am Sonntag

Kosten (ungefähr):
ca. 18 EUR für Weinprobe (8 Weine mit Wasser und Brot)
ca. 76 - 83,50 EUR für eine Übernachtung pro Person inkl. Frühstück im DZ oder DZ Deluxe (ggf. EZ 116 Euro)
Bitte teilt uns gerne eine Präferenz für eine Zimmerart mit, wir können aber keine spezifischen Zimmer garantieren.
Bahnkosten: Gruppenticket, Quer-durchs-Land-Ticket oder Einzelticket, Preis abhängig von Personenzahl ohne Deutschlandticket - mit D-Ticket kostenfrei.
Bus von Neustadt nach St. Martin: ca. 4 Euro, mit D-Ticket kostenfrei

Treffpunkt/Abfahrt:
Treffpunkt: Frankfurt/Hbf um 8:00 am Kopf von Gleis 17.
Abfahrt: um 8:20 Uhr ab Gleis 17, RE70 nach Mannheim

1. Tag (Samstag, 05.12.2026)
Anfahrt von Frankfurt nach Neustadt (Zustieg bspw. in Niederrad oder Walldorf/Hess möglich), Umstieg in Mannheim und in Neustadt, zuletzt Bus 500 bzw. 501 Rtg Landau (10:08 oder 10:38 (falls Zug Verspätung)), Ankunft in St. Martin 10:32 Uhr oder 11:02 Uhr.

Wir starten und enden im schönen Weindorf St. Martin. Dem Martinusweg folgend geht es zunächst kurz durch die Weinberge, bevor wir durch ein Naturschutzgebiet auf den sogenannten Haardtrand aufsteigen. Kurz darauf errreichen wir den Werderberg mit dem beeindruckenden Sieges- und Friedensdenkmal und genießen eine weite Aussicht über die Rheinebene bis zum Odenwald. Vorbei an der klassizistischen Villa Ludwigshöhe des König Ludwig I. von Bayern genießen wir weitere Fernblicke, bevor wir am

romantischen Hirschweiher über viele kleine Brücken dem Verlauf des Triefenbachs folgen. Über das Wetterkreuz und erneuter schöner Aussicht von der St. Ottilia Kapelle erreichen wir die Lourdesgrotte, eine Mariengrotte, die um 1912 erbaut wurde. Ein Ort der Stille und Andacht. Danach geht es steil bergab zur Kropsburg und weiter hinab nach St. Martin.

In St. Martin können wir ggf. noch einen kleinen Gang über den Weihnachtsmarkt unternehmen. Auch lohnt sich ein kurzer Blick in die Pfarrkirche, die eine Statue des Namenspatrons der Stadt beherbergt.

Strecke: 15,5 km, 540 Höhenmeter, Dauer ohne Pausen 4:30 Stunden; ggf. wetterbedingte Anpassung der Strecke

Charakter: überwiegend Pfade und Waldwege, weit überwiegend moderate Auf- bzw. Abstiege, außer im Bereich der Kropsburg.

Einkehr: keine

Ziel/Übernachtung: https://hotel-zur-krone-st-martin.de/ in St. Martin in einem historischen Barockhaus
Weinprobe ca. 17:00 Uhr im Weingut www.weingut-ziegler.de
Abendessen um 19:00 Uhr im Alten Gutshof https://www.weingut-raabe.de/alter-gutshof.php
(In St. Martin findet am 2. Adventswochenende ein Weihnachtsmarkt um die Alte Kellerei von 13- 20 Uhr statt; im Hotel ist die Gastronomie derzeit nicht verfügbar - Ausklingen des Abends also bspw. im Restaurant Alter Gutshof des Weingut Raabe oder einer anderen Weinstube).

2. Tag (Sonntag, 06.12.2026)
Am Sonntag folgen wir in weiten Teilen dem Pfälzer Weinsteig. Wir starten unsere Tour nach einem ausgedehnten Frühstück im malerischen, denkmalgeschützten Ortskern von Sankt Martin. Vom Ort aus folgen wir dem Tal des Kropsbaches und kommen durch einen Teil der Bellachini-Anlage, benannt nach dem Zauberkünstler Franz Schweizer, der aus St. Martin stammt und unter dem Künstlernamen Bellachini auftrat. Von hier aus führt uns ein ansteigender Pfad durch den Wald, vorbei an beeindruckenden Felsformationen, bis wir das Naturdenkmal Felsenmeer erreichen. Dieses Massiv aus Buntsandstein bietet mit seinen bis zu zehn Meter hohen Felstürmen einen spektakulären Anblick.

Weiter geht es hinauf zum höchsten Punkt unserer Tour, den Kalmit (672 m). Er ist die höchste Erhebung des Pfälzerwaldes und auch wenn der Aussichtsturm nicht bestiegen werden kann, so erwartet uns doch eine fantastische Aussicht über die gesamte Rheinebene von der Terrasse des Kalmithauses.

Vom Gipfel steigen wir abwärts über die Passhöhe Hahnenschritt in Richtung Hohe Loog (619 m). Auf der Terrasse des Hohe-Loog-Hauses genießen wir

nach der Hälfte der Tour den weiten Blick über die südliche Pfalz bis hin zum Schwarzwald. Wir kehren auf ein Getränk und eine Pause ein. Bitte beachtet, dass in dieser Hütte des Pfälzerwald-Vereins nur bar gezahlt werden kann. Über die Speierheld-Schutzhütte und den Gipfel des Nollenkopfs (wo wir eine französische Inschrift aus dem 17. Jahrhundert entdecken können) windet sich der Weg steil über den Zigeunerfelsen hinab. Von dort aus haben wir einen tollen Blick auf die historische Wolfsburg im Speyerbachtal. Über den Wolfsburgblick und den Nollensattel führt uns der Weg weiter bergab. Wir passieren das Mausoleum der Familie Freytag und den Conrad-Freytag-Blick, bevor wir schließlich nach Neustadt an der Weinstraße kommen.

Strecke: 14,8 km, 515 Höhenmeter im Aufstieg und 590 Höhenmeter im Abstieg, Dauer ohne Pausen ca. 4:30 Stunden; ggf. wetterbedingte Anpassung der Strecke

Charakter: viele Pfade, bis auf zwei kurze Stellen (je max. 100 Meter) keine steilen Auf- oder Abstieg

Einkehr: keine, ggf. kurzer Aufwärmstop im Hohe Loog-Haus

Ziel: Neustadt/Weinstraße mit Weihnachtsmarkt

Rückfahrt ab Neustadt: 1-2x stündlich mit Umstieg in Mannheim, Gesamtfahrzeit bis Ffm +/- 2 Stunden (16:59 bspw 1 h 41).

Stand: 18.10.2026
Änderungen vorbehalten

Haftungsausschluss:
Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um eine Gemeinschaftstour und keine geführte Tour mit Wanderleiter oder Bergführer. Die Teilnahme erfolgt also grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung.